

ÜBERSCHREITEN UND ÜBEREIGNEN

Urbane Dramaturgien, kuratorische Praxen, erweiterte Räume



Konzeption & Organisation: Barbara Büscher (Hochschule für Musik und Theater Leipzig), Elke Krasny (Akademie der bildenden Künste Wien) und Lucie Ortmann (Schauspielhaus Wien)

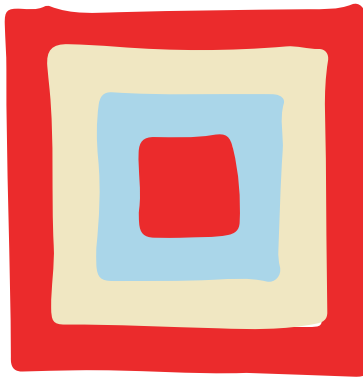
TEIL 1 in Leipzig (24.-25.09.21) und TEIL 2 in Wien (18.-20.11.21)

Die Konferenz wird komplett gestreamt werden.
Im Rahmen des DFG geförderten Projektes »Architektur und Raum für die Aufführungskünste: Entwicklungen seit den 1960er Jahren«

Wie lassen sich künstlerische und kuratorische Strategien entwickeln, die die (Stadt)Gesellschaft in neuer Weise involvieren? Welche neuen Praktiken können die monokünstlerisch ausgerichteten Häuser für den Prozess des Überschreitens von Spartengrenzen und institutionellen Festschreibungen öffnen? Wie können sie sich in und mit der Stadt bewegen?

Wie können Entscheidungen und Verantwortung neu und anders geteilt werden? Wie und wo werden Formen der Zusammenarbeit erprobt, welche die Künste genauso umfassen wie andere Wissensfelder und stadtgesellschaftliche Anliegen?

Wie finden urbane Kulturinstitutionen und selbstkonstituierte Räume ebenso wie Initiativen jenseits der städtischen Zentren in Kommunikation mit Akteur:innen neue Programmatiken und Formen der Zusammenarbeit? Die Konferenz versammelt Beiträge von Künstler:innen, Theoretiker:innen, Kurator:innen, Dramaturg:innen und Intendant:innen und eröffnet das Gespräch zu diesen Fragen.



Mit: **Athena Athanasiou** (Panteion Universität für Sozial- und Politikwissenschaften Athen), **Regina Bittner** (Akademie der Stiftung Bauhaus Dessau), **Giovanna Bolliger**, **Tomas Schweigen & Stephan Weber** (Schauspielhaus Wien), **Naomi Bueno de Mesquita** (researcher in performing arts), **Barbara Büscher** (Hochschule für Musik und Theater Leipzig), **Iris Dressler** (Württembergischer Kunstverein Stuttgart), **Olivia Ebert & Martin Valdés-Stauber** (Münchner Kammerspiele), **Katalin Erdödi** (Kuratorin & Dramaturgin, Wien/Budapest), **Isabel Maria Finkenberger** (STUDIO if+. Büro für Stadtentwicklung und räumliche Transformation, Köln), **Ludwig Haugk & Christine Leyerle** (OSTEN – Festival in Bitterfeld), **Kira Kirsch** (brut Wien), **Megha Kono-Patel** (Schauspiel Dortmund), **Elke Krasny** (Akademie der bildenden Künste Wien), **Britta Peters** (Urbane Künste Ruhr, Bochum), **Sarah Reimann** (Hebbel am Ufer/HAU 4, Berlin), **Julia Schäfer** (Galerie für zeitgenössische Kunst, Leipzig), **Kathrin Tiedemann** (Forum Freies Theater Düsseldorf (FFT)), **Margarita Tsomou** (Hochschule Osnabrück), **Françoise Vergès** (political theorist, feminist decolonial activist), **Noa Winter** (Making a Difference/Sophiensæle Berlin)

TEIL 1 GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST, Leipzig, 24. und 25. September 2021

Freitag 24.09.

15.30 Eröffnung der Konferenz

16.00–17.30

Julia Schäfer (GfZK Leipzig): **Radical Fun... im Museum**

Anschließend Gang durch die Ausstellung »Appointments X« mit Julia Schäfer und beteiligten Künstler:innen

(Doris Dzersk & Anke Philipp, Carola Dertnig, Daniel Kötter & Constanze Fischbeck, FAIL/Manu Washaus, Johanna Kirsch, Kulturbahnhof/Mandy Gehrt, Stefanie Wenner, Lorenz Lindner, Nina Gühlstorff, CFM & Trotzdem Yeah!@Barcelona and others)

17.30–18.15

Ludwig Haugk & Christine Leyerle (Leitung OSTEN – Festival in Bitterfeld):
Brache und Palast. Auf der Suche nach einem Ort der Kunst in Bitterfeld

18.30–19.30

Iris Dressler (Württembergischer Kunstverein Stuttgart)
Über Formen von Koexistenz und Koalition, die es erlauben, sich in die Quere zu kommen

Samstag 25.09.

10.00 Begrüßung und Intro zum zweiten Tag

10.15–11.00

Regina Bittner (Akademie der Stiftung Bauhaus Dessau):
Outreach: Episoden musealen Grenzgängertums

11.00–11.45

Katalin Erdödi (Kuratorin & Dramaturgin, Wien/Budapest):
Land der Lieder – Über den Chor als Gegenöffentlichkeit, Transformationen auf dem Land und ihre Verbindung zur Stadtkultur

12.00–13.30 Mittagspause

13.30–14.15

Isabel Maria Finkenberger (STUDIO if+. Büro für Stadtentwicklung und räumliche Transformation): **Komplement und Verstärker. Räumliche Transformation als TRANSition + FORMat + AcTION**

14.15-15.00

Britta Peters (Urbane Künste Ruhr, Bochum):

Zwischenräume und Verbindungswege denken –

Die polyzentrische Ruhrgebietslandschaft als Ort für künstlerische Neuproduktionen

Kleine Pause

15.15- 16.15

Filmvorführung »Factories of Imagination« (2021). Ein Film von Konrad Hartig, Jörg Kosinski, Anne Krämer, Constanze Müller, Juliane Richter, Johannes Wünsch

16.30-18.00

Umgenutzte Industriebauten – vielfältige Programmierung, in großen und kleinen Städten: Clubszenen, Street Art, Wohnen und Arbeiten

Ein Panel mit Friederike Müller aka CFM (Künstlerin), Alexander Loth (IfZ, LiveKombinat e. V. Leipzig), Peggy Spitzner (IBUG Festival für urbane Kunst), Elisabeth Wulff-Werthner & Christian Palmizi (Zentralwerk e. V. Dresden), Juliane Richter & Jörg Kosinski (Filmteam »Factories of Imagination«)

Moderation: Barbara Büscher & Lucie Ortmann

Kleine Pause

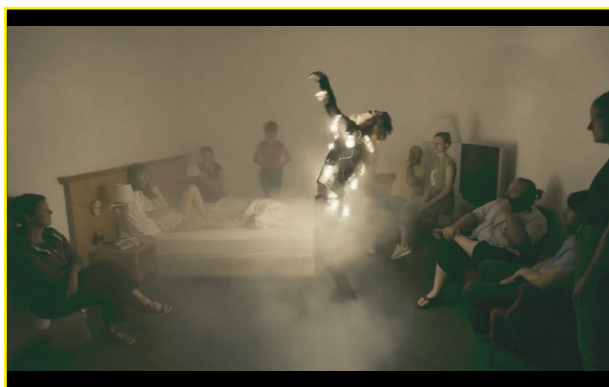
18.15-19.00

Elke Krasny (Akademie der Künste Wien):

Urbanes Kuratieren: Arbeit des Erinnerns in städtischen Transformationsprozessen

19.00

Abschluss und Ausblick auf den zweiten Teil im November in Wien



Fotos: Ingri Fiksdal »Diorama« in der Seestadt Aspern, 2019. ©Lorenz Seidler; Marlin de Haan »Der Kirschgarten. Eine theatrale Hausbesetzung«, Düsseldorf Fliegern, 2018, ©Christian Ahlborn; Suse Weber »Betonoper: DIE TAUBE«, ein Projekt im Rahmen von Ruhr Ding »Territorien« 2019, ©Daniel Sadrowski, Urbane Künste Ruhr; Filmstill ~~SCHAUSPIELHAUS WIEN~~
©Schauspielhaus Wien

Gestaltung: Giovanna Bolliger, Stand 05.07.21

In Kooperation mit

brut

gfzk

Galerie für
Zeitgenössische
Kunst Leipzig



SCHAUSPIELHAUS WIEN